Fortbildungskonzept
»Infektiologe (DGI)«

Stand 01/2020 • Akademie für Infektionsmedizin

Die Akademie für Infektionsmedizin konzipiert, veranstaltet und zertifiziert Fortbildungen mit dem Ziel der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, die für die Tätigkeit als Infektiologe in Klinik und/oder Praxis notwendig sind. Sie bietet nach Vorgaben und Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie e.V. (DGI) und des Europäischen Facharztverbandes (UEMS) Veranstaltungen an und stimmt sich mit weiteren Fachgesellschaften (z.B. Deutsche AIDS-Gesellschaft, DAIG), Verbänden (z.B. Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter, dagnä) und Institutionen ab. Die Akademie kooperiert mit dem Deutschen Zentrum für Infektionsforschung e.V. (DZIF) hinsichtlich Aktualität und Inhalten von wissenschaftlich orientierter Fortbildung sowie der möglichen Anerkennung von Zeiten und Leistungen in der Infektionsforschung für das Zertifikat »Infektiologe (DGI)«.

Das Angebot der Akademie richtet sich primär an Ärzte in Weiterbildung, die nicht nur die Zusatzbezeichnung Infektiologie der Landesärztekammern, sondern das mit den europäischen Facharztcurricula harmonisierte Zertifikat »Infektiologe (DGI)« anstreben. Dazu werden die Veranstaltungen mit infektiologischen CME credits, kurz iCME, zertifiziert.

Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikates »Infektiologe (DGI)«

1. Mitgliedschaft in der DGI
2. Facharztzeugnis
3. 3a. Eine mindestens 3-jährige Tätigkeit in einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)«, davon mindestens 2 Jahre klinische Tätigkeit

   ODER

   3b. Eine mindestens 3-jährige ärztliche Tätigkeit in der Infektiologie nach der Facharztweiterbildung, darunter bei nicht-klinischen Fachärzten (d.h. Labormedizin, Hygiene, Mikrobiologie/Virologie, öffentliches Gesundheitswesen) mindestens 1 Jahr an einer klinisch-stationären Einrichtung mit infektiologischem Schwerpunkt,

   plus

   Nachweis von 250 fachspezifischen Fortbildungspunkten (iCME) der Akademie für Infektionsmedizin in einem Zeitraum von 5 Jahren, darunter mindestens 125 iCME aus den Veranstaltungsbereichen A oder A+ B („Pflicht-iCME“) plus weiteren 125 iCME aus A oder B oder C („Wahl-iCME“).

Die Gültigkeit des Zertifikates »Infektiologie (DGI)« beträgt in der Regel 5 Jahre. In Einzelfällen kann der Vorstand eine verkürzte Gültigkeitsperiode verfügen.

Voraussetzungen für die Rezertifizierung als »Infektiologe (DGI)«

1. Mitgliedschaft in der DGI

   2a. Eine mindestens 3-jährige Tätigkeit in einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)«, davon mindestens 2 Jahre klinische Tätigkeit

   ODER

   2b. Eine Tätigkeit mit therapeutischer Verantwortung für Infektionspatienten (z.B. in der Inneren Medizin) für mindestens 3 Jahre,

   plus

   Nachweis von 250 fachspezifischen Fortbildungspunkten (iCME) der Akademie für Infektionsmedizin in einem Zeitraum von 5 Jahren, davon mindestens 50 iCME aus den Veranstaltungsbereichen A und/oder B

   ODER

   2c. Eine mindestens 3-jährige ärztliche Tätigkeit in der Infektionsmedizin ohne therapeutische Verantwortung (z.B. in der Mikrobiologie, Hygiene),

   plus

   Nachweis von 250 fachspezifischen Fortbildungspunkten (iCME) der Akademie für Infektionsmedizin in einem Zeitraum von 5 Jahren, darunter mindestens 125 iCME aus den Veranstaltungsbereichen A oder A+B („Pflicht-iCME“) plus weiteren 125 iCME aus A oder B oder C („Wahl-iCME“).

Grundsätzlich rechnet die DGI seit 2013 nur noch seitens der Akademie für Infektionsmedizin anerkannte iCME-Punkte an. Der Antrag auf Rezertifizierung sollte nicht später als 1 Jahr nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikates gestellt werden. Eine Rezertifizierung vor Ablauf von 5 Jahren ist auf Antrag mit entsprechend anteiligen iCME möglich.

iCME-Fortbildungspunkte

Die Bewertung/Zertifizierung von Veranstaltungen entspricht im Grundsatz den Beschlüssen „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ des 107. Deutschen Ärztetages in Bremen (2004) und gilt prinzipiell sowohl für niedergelassene als auch in Krankenhäusern tätige Kollegen (Beschluss des G-BA vom 29. April 2009; siehe Anhang). Die Veranstaltungszertifizierung kann auf der Webseite der Akademie für Infektionsmedizin (www.akademie-infektionsmedizin.de/veranstaltungszertifizierung/) beantragt werden. Eine Grundeinheit (1 iCME) entspricht einer 45-minütigen Fortbildungseinheit.

Das Fortbildungskonzept »Infektiologe (DGI)« unterscheidet folgende Fortbildungs- bzw. Veranstaltungsarten:

A	Pflichtveranstaltungen
B	Wahlveranstaltungen (teilweise als Pflichtveranstaltungen anrechenbar)
C	Sonstige als iCME anerkannte/anrechenbare Veranstaltungen

Für die Anerkennung als »Infektiologe (DGI)« ist der Erwerb von mindestens 125 iCME aus Pflicht- bzw. Wahlveranstaltungen (A oder A+B, Pflicht-iCME) plus weiteren 125 iCME (aus A oder B oder C, Wahl-iCME) notwendig.

A Pflichtveranstaltungen (mindestens 125 iCME)

Pflichtveranstaltungen werden ausschließlich in Zusammenarbeit mit einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)« angeboten:

Curriculare Fortbildung (mindestens 60 iCME)

Modul: InfektiologieKursus

Thematisch sich ergänzende 1½-tägige Kurse (12 iCME/Kurs, Kategorie H) an einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)« mit Abdeckung des gesamten Themenspektrums der allgemeinen Infektiologie

Modul: ABS fellow-Kurs

Der ABS fellow-Kurs (Antibiotic Stewardship-Fortbildungsinitiative der DGI/Akademie für Infektionsmedizin) kann hierauf mit 25 iCME (einmalig) angerechnet werden.

Modul: ABS ambulant-Kurs

Ebenso kann der Kurs ABS ambulant (rationale ambulante Antibiotikatherapie) der DGI/Akademie für Infektionsmedizin mit 6 iCME (einmalig) auf dieses Modul angerechnet werden.

Interaktive Fortbildung (mindestens 25 iCME)

Modul: InfektiologieWerkstatt

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen wie Fallkonferenzen, Workshops, Qualitätszirkel, Literaturkonferenzen an bzw. in Zusammenarbeit mit einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)« (1-2 iCME/Veranstaltung)

Modul: InfektiologiePraktikum

Praktische Übungen, Visiten oder Hospitationen an einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)« mit Beteiligung von maximal 5 Teilnehmern (4 iCME/Halbtag) (anzumelden über die Akademie für Infektionsmedizin und gebührenpflichtig)

ODER

Veranstaltungen mit einem hohen interaktiven Anteil an praktischen Fallbeispielen, Übungen und intensiven Gruppenarbeiten bzw. Hands-On Diagnostik-Kurse (iCME entsprechend dem Veranstaltungsformat)

Modul: ABS expert-Kurs

Der erfolgreiche Besuch des ABS expert-Kurses der DGI/Akademie für Infektionsmedizin kann mit 12 iCME (einmalig) auf dieses Modul angerechnet werden.

Modul: InfektiologieSchool

Der erfolgreiche Besuch der InfektiologieSchool der DGI-Sektion Junge Infektiologen in Zusammenarbeit mit einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)« kann mit 12 iCME (einmalig) auf dieses Modul angerechnet werden.

B Wahlveranstaltungen

Als Pflichtveranstaltungen mit höchstens 40 iCME anrechenbar.

Modul: InfektiologieKompakt

1-2-stündige Vortragsveranstaltungen oder interaktive Veranstaltungen (1-2 iCME/Veranstaltung); Vertiefung der Themen aus dem „InfektiologieKursus“ am Rande von KIT, DGI- und DAIG/dagnä-Jahrestagungen, DGIM-Jahreskongress

Modul: AntibioticStewardship (ABS-Kurse der DGI)

Kurse der DGI-Sektion Antibiotic Stewardship in Kooperation mit der Paul-Ehrlich-Gesellschaft (PEG) und dem Bundesverband der Krankenhausapotheker (ADKA), veranstaltet von der Akademie für Infektionsmedizin (25 iCME/Kurs) oder ABS Netzwerktreffen/ABS refresher Kurse der DGI/Akademie für Infektionsmedizin; auch einmalig anrechenbar ist ein ABS-Grundkurs im Rahmen der curricularen Fortbildung (ABS- oder Antibiotikabeauftragter Arzt) der Ärztekammern

Modul: InfektiologieSchool

Kurse InfektiologieSchool der DGI-Sektion Junge Infektiologen in Zusammenarbeit mit einem Zentrum für Infektiologie (DGI) (25 iCME/Kurs/einmalig)

Kurs Krankenhaushygiene

Offizielle Kurse (curriculare Fortbildung) der Bundesärztekammer/Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie/Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin „structurierte curriculare Fortbildung Krankenhaushygiene“ (25 iCME/Kurs), wobei nur ein Krankenhaushygiene-Kurs als Pflichtveranstaltung angerechnet werden kann

InfektioUpdate

2-tägige überregionale Veranstaltung (14 iCME/Veranstaltung) in Zusammenarbeit mit der DGI e.V., der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM e.V.) und medupdate GmbH mit Präsentation der aktuellen wissenschaftlichen Daten zu verschiedenen infektiologischen Themen

C Sonstige als iCME anerkannte/anrechenbare Veranstaltungen

Sonstige Veranstaltungen (incl. externe Anbieter) können als iCME anerkannt werden – pro Veranstaltung jedoch zu nicht mehr als 20 iCME. Eine Zertifizierung ist in der Regel nur möglich, wenn die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit einem »Zentrum für Infektiologie (DGI)« oder von einer anerkannten wissenschaftlichen Fachgesellschaft durchgeführt wird.

Nationale Kongresse mit infektiologischem und/oder mikrobiologischem Schwerpunkt oder mit Schwerpunkt HIV/AIDS:

- Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT)
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI)
- Deutsch-Österreichischer HIV/AIDS-Kongress (DÖAK)
- Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter (dagnä)
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
- Jahrestagung der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft (DTG)
- Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie (GfV)
- DZIF Veranstaltungen: Summer School bzw. Autumn School des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF)

Internationale Kongresse mit infektiologischem und/oder mikrobiologischem Schwerpunkt oder mit Schwerpunkt HIV/AIDS:

- European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases (ECCMID)
- Jahreskongress der Infectious Diseases Society of America (IDSA) (ID-Week)
- Jahreskongress der International Society of Infectious Diseases (ISID)
- ASM Microbe
- Conference on Retroviruses and Opportunistic Infections (CROI)
- International AIDS Conference (IAS)
- European AIDS Clinical Conference (EACS)

Weitere Fortbildungen:

Überregionale Fachtagungen, Fortbildungsseminare, Workshops und Kurse mit speziellen infektiologischen Themen auf Antrag und nach Prüfung.

Veranstaltungszertifizierung

Die Vergabe anrechenbarer iCME für weitere Fortbildungen ist an eine Prüfung durch die Akademie geknüpft (www.akademie-infektionsmedizin.de/veranstaltungszertifizierung/). Inhalte und Formate müssen den Anforderungen der Akademie entsprechen (siehe Fortbildungsinhalte). Der Veranstalter muss hierzu im Antragformular aufführen, wie die Inhalte der Fortbildung sich ggf. in das Fortbildungsprogramm der Akademie einfügen. Die Qualifikation der Referenten muss dargelegt werden. Es muss weiterhin überzeugend darlegt werden, dass die gesamte Veranstaltung frei ist von äußerer Beeinflussung. Veranstaltungen mit einem externen Sponsoring sind nur zertifizierbar, wenn es sich um einen „unrestricted grant", also eine Förderung ohne Bedingungen handelt. Die Antragsprüfung erfolgt durch zwei Mitglieder des Vorstands.

Die Zertifizierung ist gebührenpflichtig (Näheres siehe Webseite).

Übersicht: Fortbildungskonzept »Infektiologe (DGI)«

Erwerb von 125 iCME in Veranstaltungsbereichen A oder A+B („Pflicht-iCME") sowie von weiteren 125 iCME („Wahl-iCME") in Veranstaltungsbereichen A, B oder sonstigen iCME-zertifizierten Veranstaltungen [C] – über einen Zeitraum von 5 Jahren.

125 Pflicht-iCME	125 Wahl-iCME
A Pflichtveranstaltungen (mind. 125 iCME): • Curriculare Fortbildung (DGI-Zentren) mind. 60 iCME • InfektiologieKursus* • Interaktive Fortbildung (DGI-Zentren) mind. 25 iCME • InfektiologieWerkstatt und/oder • InfektiologiePraktikum**	A oder B oder C
B Wahlveranstaltungen (als Pflicht-iCME mit höchstens 40 iCME anrechenbar): • InfektiologieKompakt • Antibiotic Stewardship • InfektiologieSchool • Krankenhaushygiene*** • InfektioUpdate	
** ABS fellow-Kurs (25 iCME einmalig) und ABS ambulant-Kurs (6 iCME einmalig)* *** ABS expert-Kurs und InfektiologieSchool (je 12 iCME einmalig) anrechenbar* **** Krankenhaushygiene-Kurs (25 iCME, einmalig)*	

Anhang: Fortbildungsinhalte »Infektiologe (DGI)«

Grundlagen der Infektiologie

- Pathogenese der Immunabwehr
- Grundlagen der antimikrobiellen Therapie
- Mikrobiologische Labormethoden
- Biomarker

Organinfektionen und Syndrome

- Knochen-, Gelenkinfektionen
- Kardiovaskuläre Infektionen
- Urogenitale Infektionen
- Respiratorische Infektionen
- Abdominelle Infektionen
- ZNS Infektionen
- Schwere Sepsis, Blutstrominfektionen
- Haut & Weichteilinfektionen

Infektionen mit spezifischen Erregern

- HIV Infektion
- Hepatitis
- Andere Virusinfektionen
- Mykobakteriosen
- Pilzinfektionen

Spezielle Probleme

- Reiserückkehrer Erkrankungen
- Infektionen bei Immunsupprimierten
- Fremdkörper assoziierte Infektionen
- Von Zecken übertragene Infektionen
- Impfungen
- Fieber unklärer Genese
- Zoonosen
- Rationale Antiinfektiva-Verordnung (Antibiotic Stewardship)
- Umgang mit multiresistenten Erregern

Anhang: Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen

Die Regelungen entsprechen den Grundsätzen der Beschlüsse „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ des 107. Deutschen Ärztetages in Bremen (2004) und gelten prinzipiell sowohl für niedergelassene als auch in Krankenhäusern tätige Kollegen (Beschluss des G-BA vom 29. April 2009). Die Fortbildungsmaßnahmen werden mit Punkten bewertet. Grundeinheit ist eine 45-minütige Fortbildungseinheit.

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für die Zertifizierung geeignet und werden wie folgt bewertet:

Kat. A	**Vortrag und Diskussion** – 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
Kat. B	**Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland** wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt – 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
Kat. C	**Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers** (z.B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen) – 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden; höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
Kat. D	**Strukturierte interaktive Fortbildung** über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform – 1 Punkt pro Übungseinheit
Kat. E	**Selbststudium** durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel; innerhalb der Kategorie E werden höchstens [30][50] Punkte für [drei][fünf] Jahre anerkannt
Kat. F	**Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge** – Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag; Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag zusätzlich zu den Punkten der Teilnehmer
Kat. G	**Hospitationen** – 1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
Kat. H	**Curricular vermittelte Inhalte**, z.B. in Form von curricularer Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge – 1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C